



Fraktion im Rat der Stadt Rietberg

Stadt Rietberg
Herrn Bürgermeister
André Kuper

Rietberg, 25.03.2010

Vorsitzender des Schul-
und Sozialausschusses
Herrn Werner Bohnenkamp

Antrag der CDU-Fraktion zur aktuellen Situation der Hauptschule Rietberg

Sehr geehrter Herr Kuper,
sehr geehrter Herr Bohnenkamp,

seit dem 01.08.2009 bzw. mit dem Beginn des Schuljahres 2009/2010 sind die ursprünglichen 3 Hauptschulen zu einer neuen Gemeinschaftshauptschule Rietberg mit den beiden Teilstandorten Mastholte und Neuenkirchen zusammengefasst worden.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an der Gemeinschaftshauptschule Rietberg zeigt eine stark rückläufige Tendenz. Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sehen in der derzeitigen Entwicklung nur mangelnde Zukunftsperspektiven, was wiederum weiter sinkende Schülerzahlen nach sich zieht.

Veränderungen sowie Richtungswechsel können in „kürzester“ Zeit nicht geplant und umgesetzt werden. Daher ist es von erheblicher Bedeutung, die Problematik sinkender Schülerzahlen / Attraktivität der Schulen frühzeitig in den Blick zu nehmen und gezielt auf ein tragfähiges Konzept für die Rietberger Schullandschaft hinzuarbeiten. Dieses Konzept muss in erster Linie die Interessen der Schülerinnen/Schüler und der Eltern berücksichtigen sowie von Schulleitungen und Lehrerkollegien „gelebt“ werden können.

Wir beantragen daher eine Sondersitzung des Schul- und Sozialausschusses mit folgenden Tagesordnungspunkten:

- Sachstandsbericht der Stadt Rietberg über die Hauptschule Rietberg
- Darstellung der Entwicklung der Schülerzahlen
 - a) vom Schuljahr 2004/2005 bis zum Schuljahr 2008/2009 – getrennt nach den bis zum 31.07.2009 vorhandenen 3 Hauptschulen sowie

- b) Differenzierung der Neuanmeldungen für die Schuljahre 2009/2010 und 2010/2011 nach den Standorten Mastholte und Neuenkirchen.
- Stellungnahme von der unteren/oberen Schulaufsichtsbehörde
 - a) über die Entwicklung, die Zusammenlegung, das Konzept anderer Hauptschulen im Regierungsbezirk Detmold,
 - b) über die Möglichkeit andere Schulstrukturen zu bilden,
 - c) welche Konzepte die Bezirksregierung für eine zukünftige, tragfähige Schullandschaft in Rietberg für möglich hält
- Frühzeitige Einbindung der Schulleitung der Gemeinschaftshauptschule Rietberg sowie Vertreter der Schulkonferenz/Schulpflegschaft (wünschenswert Vertreter aus beiden Schulstandorten)

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Bartels und Bärbel Diekhans
(Sprecherinnen der CDU im Schul- und Sozialausschuss)